

## MEDIENMITTEILUNG

Erstfeld, 2. September 2019

### **Technologiefonds unterstützt Urner Fischzucht mit einer Bürgschaft von CHF 3 Mio.**

**Der Technologiefonds des Bundes hat der Basis 57 nachhaltige Wassernutzung AG die Bürgschaft von CHF 3.0 Mio. zugesagt. Damit steht dem Bau der künftig grössten Fischzucht der Schweiz beim Nordportal des Gotthard-Basistunnels nichts mehr im Weg.**

Vor wenigen Tagen wurde ein weiterer, wichtiger Meilenstein zur Finanzierung der ersten Bauetappe der der-einst grössten Schweizer Fischzucht erreicht: Der [Technologiefonds des Bundes](#) sagt der [Basis 57 nachhaltige Wassernutzung AG](#) seine Unterstützung mit einer Bundesbürgschaft von CHF 3 Mio. zu. Der Fonds unterstützt Projekte in der Schweiz, die Produkte oder Verfahren zur Schonung der natürlichen Ressourcen entwickeln und vermarkten. «Wir freuen uns sehr über den positiven Bescheid», sagt Thomas Gisler, Geschäftsführer der Basis57. Er sei wegweisend: «Nun kann der Spatenstich beim NEAT-Nordportal anfangs Oktober erfolgen und die Bauarbeiten können beginnen.»

#### **Breit abgestützte Publikums-AG**

Die Sicherung der Finanzierung der ersten Bauetappe wurde von Beginn weg sorgfältig geplant und in Schritten realisiert. «Seit 2014 haben wir das Aktienkapital erhöht von CHF 100'000 auf CHF 4.461 Mio.», sagt der Geschäftsführer der Urner Zanderzucht, «wir sind überzeugt, die laufende Aktienkapitalerhöhung von CHF 939'000 in den nächsten Wochen erfolgreich abzuschliessen.» Sie sei Bestandteil der Gesamtfinanzierung der ersten Bauetappe. «Das Aktionariat besteht derzeit aus über 580 Personen, vornehmlich natürlichen Personen aus dem Kanton Uri», so Gisler. «Die Beteiligung an diesem Generationenprojekt steht selbstverständlich jeder und jedem offen.»

#### **Bund und Kanton finanzieren mit**

Im 2016 sprach der Regierungsrat des Kantons Uri im Rahmen der Neuen Regionalpolitik rückzahlbare, zinslose Bundesdarlehen in der Höhe von CHF 4.25 Mio. und einen kantonalen à fonds perdu-Beitrag von CHF 0.7 Mio. Zusammen mit der gewährten Bundesbürgschaft des Technologiefonds, dem Aktienkapital und rund CHF 2.0 Mio. Darlehen von privaten Investoren ist der Finanzbedarf für die erste Bauetappe inklusive der laufenden Betriebskosten von rund CHF 10.0 Mio. gedeckt. «Unser Ziel, die Produktion von 180 Jahrestonnen Zander, rückt in greifbare Nähe», so Thomas Gisler, «für das Team, unsere Aktionäre und den Kanton Uri eine grosse Bestätigung für die bisher geleistete Arbeit.»

**Kontakt:** Thomas Gisler, Geschäftsführer und Gesamtprojektleiter,  
Tel. direkt 041 881 00 64, Mob. 079 502 09 81

#### **Bildbeschreibung:**

Bild 1: Thomas Gisler, Gesamtprojektleiter der Basis57, freut sich über die Unterstützung des Technologiefonds des Bundes.

Bild 2/3/4: Die dereinst grösste Fischzucht der Schweiz wird vom Technologiefonds des Bundes unterstützt.

*Basis57: Die Basis 57 nachhaltige Wassernutzung AG mit Sitz beim Nordportal des Gotthard-Basistunnels in Erstfeld UR nutzt das aus dem Tunnel austretende, einwandfreie Bergwasser für eine wirtschaftliche, ökologisch sinnvolle Speisefischproduktion und will schweizweit die grösste Fischzucht mit einer Kapazität von 600 Tonnen Speisefisch pro Jahr schaffen.*